

Produktname: RNase Z2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17278**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	ELAC2
Alternative Namen	ELAC2; HPC2; Zinc phosphodiesterase ELAC protein 2; ElaC homolog protein 2; Heredity prostate cancer protein 2; Ribonuclease Z 2; RNase Z 2; tRNA 3 endonuclease 2; tRNase Z 2
Gen-ID	60528.0
SwissProt ID	Q9BQ52
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ELAC2, hergestellt. Aminosäurebereich: 161–210

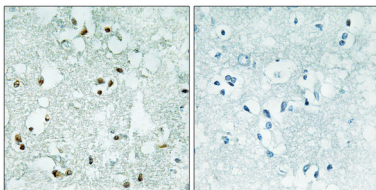
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein besitzt eine C-terminale Domäne mit tRNA-3'-Prozessierungs-Endoribonuklease-Aktivität, welche die Abspaltung des 3'-Endes von Präkursor-tRNAs katalysiert. Das Protein interagiert außerdem mit aktiviertem Smad-Familienmitglied 2 (Smad2) und dessen nukleärem Partner Forkhead-Box-H1 (auch bekannt als FAST-1). Eine reduzierte Expression kann den durch transformierenden Wachstumsfaktor beta induzierten Wachstumsstillstand unterdrücken. Mutationen in diesem Gen führen zu einem erhöhten Risiko für Prostatakrebs. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2009] Katalytische Aktivität: Endonukleolytische Spaltung von RNA, Entfernung zusätzlicher 3'-Nukleotide vom tRNA-Präkursor und Generierung von 3'-Enden von tRNAs. Am tRNA-Terminus verbleibt eine 3'-Hydroxygruppe und am TrILERmolekül eine 5'-Phosphorylgruppe. Cofaktor: Zink. Erkrankung: Defekte in ELAC2 sind an Prostatakrebs (CaP) beteiligt [MIM:176807]. Funktion: Zinkphosphodiesterase mit geringer tRNA-3'-Prozessierungs-Endonukleaseaktivität. Wahrscheinlich an der tRNA-Reifung durch Abspaltung eines 3'-Trailers von der Präkursor-tRNA beteiligt. Ähnlichkeit: Gehört zur RNase-Z-Familie. Untereinheit: Homodimer. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Stark exprimiert in Herz, Plazenta, Leber, Skelettmuskulatur, Niere, Pankreas, Hoden und Eierstock. Schwach exprimiert in Gehirn, Lunge, Milz, Thymus, Prostata, Dünndarm, Dickdarm und Leukozyten.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; DNA/RNA; RNA-Prozessierung; Krebs; Zellzyklus; Zellzyklusinhibitoren

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirngewebe unter Verwendung des ELAC2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.